



Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist im Landeskirchenamt der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers die Vollzeitstelle der **Leitung (m/w/d)** der Stabsstelle

Fachstelle Sexualisierte Gewalt

(Besoldungsgruppe A 13 / 14 bzw. Entgeltgruppe 13 oder 14 TV-L)

mit einer* einem Pastor*in in einem öffentlich-rechtlichen Pfarrdienstverhältnis zu besetzen, die*der die Anstellungsfähigkeit nach den landeskirchlichen Vorschriften besitzt. Optional ist auch eine Einstellung in einem privatrechtlichen Beschäftigungsverhältnis möglich. Voraussetzung hierfür ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom oder Master) im Bereich Soziale Arbeit, Sozial- oder Erwachsenenpädagogik, Psychologie. Die Stelle ist vorläufig bewertet worden. Die endgültige Bewertung steht noch aus.

Der Leitung (m/w/d) der landeskirchlichen Fachstelle Sexualisierte Gewalt obliegt die Fachaufsicht über bis zu neun Mitarbeitende. Die Fachstelle ist direkt dem Präsidenten des Landeskirchenamtes zugeordnet.

Ihre Aufgaben:

- Leitung der Fachstelle und Koordinierung der Beratung des Landeskirchenamtes in den Bereichen Prävention, Intervention, Aufarbeitung und Hilfe in Fällen sexualisierter Gewalt
- Beratung und Begleitung leitender Gremien der Landeskirche Hannovers
- Wahrnehmung der Aufgaben der Meldestelle zu Fällen sexualisierter Gewalt
- Bearbeitung von Anträgen von sexualisierter Gewalt betroffenen Personen
- Theologische Reflexion und diesbezügliche Vernetzung im Themenfeld sexualisierte Gewalt (im Fall der Besetzung mit einer* einem Pastor*in)
- Verantwortung für die Öffentlichkeitsarbeit der Fachstelle
- Verantwortung für die Statistik der Fachstelle
- Verantwortung für den Haushalt der Fachstelle
- Geschäftsführung des landeskirchlichen Runden Tisches Prävention, Intervention, Aufarbeitung und Hilfe in Fällen sexualisierter Gewalt
- Vertretung der Landeskirche in der EKD-Konferenz „Prävention, Intervention und Hilfe bei Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung“
- Vernetzung und Zusammenarbeit im kirchlichen und staatlichen Bereich
- Vertretung der Fachstelle bei öffentlichen Veranstaltungen zum Thema sexualisierte Gewalt, wie z.B. Pressekonferenzen

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes und vielseitiges Arbeitsgebiet mit der Möglichkeit, an verantwortlicher Stelle die Arbeit der Landeskirche mitzugestalten und die Landeskirche nach außen zu vertreten
- ein aufgeschlossenes und am theologischen Diskurs interessiertes Team
- Familienfreundlichkeit durch flexible Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit zur Telearbeit in einem regelmäßig nach dem Audit „berufundfamilie“ zertifizierten Arbeitsumfeld

- individuelle Fortbildungsmöglichkeiten durch bedarfsorientierte Personalentwicklung sowie vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote
- eine zusätzliche Altersversorgung für privatrechtlich Beschäftigte
- am Dienstradleasing in Form von Entgeltumwandlung teilzunehmen
- die Gewährung eines Fahrtkostenzuschusses zu den Kosten für Fahrten im ÖPNV für privatrechtlich Beschäftigte

Wir erwarten:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Theologie bzw. abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom oder Master) im Bereich Soziale Arbeit, Sozial- oder Erwachsenenpädagogik, Psychologie
- Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit dem Themenfeld sexualisierte Gewalt
- Feinfühligkeit im Umgang mit Betroffenen sexualisierter Gewalt
- gute Kenntnisse der landeskirchlichen Strukturen, Erfahrungen in der Gemeinde- und Kirchenkreisarbeit und möglichst auch in anderen kirchlichen Handlungsfeldern
- Erfahrung im Führen von Mitarbeitenden
- Befähigung zum systemischen Denken und zum konzeptionellen Arbeiten
- strategischer, zielgerichteter und kooperativer Arbeitsstil, Kommunikationsfähigkeiten nach innen und außen
- Teamfähigkeit und Bereitschaft, auch für weitere Handlungsfelder und für das evangelische Profil der Einrichtung Verantwortung zu übernehmen
- Bereitschaft zu Dienstreisen und situativ zu Tätigkeiten an Abenden und Wochenenden

Die Leitungstätigkeit in der Fachstelle Sexualisierte Gewalt ist mit erheblicher Entscheidungs- und Repräsentationsverantwortung in der Kirche verbunden. Daher setzen wir die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche, die Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Niedersachsen ist, oder die Mitgliedschaft in einer Gemeinde, die der Internationalen Konferenz Christlicher Gemeinden im Bereich der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers angehört, für die Mitarbeit voraus.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sehen wir mit Interesse entgegen.

Informationen über die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers und das Landeskirchenamt finden Sie unter www.landeskirche-hannovers.de.

Für Rückfragen steht Ihnen die kommissarische Leiterin der Fachstelle, Frau Pastorin Dörte Keske (Telefon 0151/58716814), gern zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum **15. August 2024** möglichst zusammengefasst in einer PDF-Datei an

**Das Landeskirchenamt
der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover
Postfach 3726 in 30037 Hannover
oder an bewerbungen.lka@evlka.de.**



Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur als Fotokopien ohne Mappe ein. Die Unterlagen werden nur zurückgeschickt, wenn Sie es ausdrücklich wünschen. Ansonsten werden die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.